

Pressemitteilung Aktionshinweis

Marburg, den 19. August 2009
Rückfragen an Hajo Zeller

Hajo Zeller
Presseverantwortlicher
Frankfurter Str. 15
35037 Marburg

Telefon 06421-163873
Telefax 06421-175618

info@die-linke-marburg.de
www.die-linke-marburg.de

Volksbank Mittelhessen
Konto-Nr. 176 239 07
BLZ 513 900 00

Am morgigen Donnerstag, den 20. August 2009 veranstaltet DIE LINKE Kreisverband Marburg-Biedenkopf von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr einen Bankenaktionstag vor der Deutschen Bank am Rudolphsplatz. Dazu erklärt Henning Köster, Direktkandidat DIE LINKE im Wahlkreis Marburg-Biedenkopf:

Statt Ackermänner zu sanieren – in öffentliche Bildung investieren!

„Millionen Menschen sind von der Finanzkrise und der durch sie ausgelösten Wirtschaftskrise betroffen. Schuld ist eine Politik, die der Mehrheit der Menschen schadet und nur wenigen nützt. Wir brauchen Investitionen in öffentliche Bildung für die Zukunft unserer Kinder. Stattdessen werden marode Banken saniert. Und das ohne staatliche Auflagen, so dass sich die Bankmanager jetzt schon wieder fette Boni auszahlen. Wir brauchen schärfere Regeln, um die Zockerei zu verhindern. Doch die gibt es nicht und sind nicht in Sicht.

Die Gesetze für die Finanzwirtschaft macht nicht der Bundestag, sondern die Bundesregierung im Einvernehmen mit den Banken. Deswegen sind die Boni-Manager und Ackermänner wieder auf dem Vormarsch. Der Staat schenkt den Banken mehr als 150 Milliarden Euro. Giftpapiere werden gegen staatlich garantierte Wertpapiere getauscht. Banken zahlen Milliardenboni mit Staatshilfe. CDU/CSU und SPD schieben die Bankverluste den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern zu.

DIE LINKE ist die einzige Partei, die dagegen angeht. Der Finanzsektor muss demokratischer Kontrolle unterworfen und auf das Gemeinwohl verpflichtet werden. Zugleich ist ein Zukunftsprogramm für zwei Millionen Arbeitsplätze aufzulegen – mit Investitionen von 100 Milliarden Euro pro Jahr in Bildung und öffentliche Infrastruktur.“